



ALBANIEN

Ausbau der erneuerbaren Energieinfrastruktur
(inkl. PV-Kraftwerke, Speichertechnologien und intelligente
Netzsteuerung)

Zielmarktanalyse 2024 mit Profilen der Marktakteure

www.german-energy-solutions.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Nordmazedonien
Делегација на германското
стопанство во Северна Македонија



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Impressum

Herausgeber

DE International DOOEL Skopje (AHK Nordmazedonien)

E-Mail: service@nordmazedonien.ahk.de

Webseite: www.nordmazedonien.ahk.de

Kontaktperson

Marian Malinov

Ramadan Abdulai

Stand

August 2024

Bildnachweis (Titelbild)

123rf.com

Gestaltung und Produktion

DIHA – Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien

Redaktion

Marjeta Xhabrahimi (Kodra)

Urheberrecht

DE International DOOEL Skopje (AHK Nordmazedonien)

Haftungsausschluss

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| I. Abkürzungen..... | ii |
| Executive Summary | 1 |
| 1. Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklung | 2 |
| 1.1 Politische Situation | 2 |
| 1.2 Wirtschaftliche Entwicklung | 2 |
| 2. Marktchancen | 2 |
| 3. Technische Lösungsbedarfe an die deutsche Zielgruppe..... | 4 |
| 3.1 Bestehende Projekte in Albanien | 5 |
| 3.2 Bedarfe Albaniens: Know-how, Technologien und Dienstleistungen | 7 |
| 4. Wettbewerbsumfeld und Markteintrittsstrategien | 7 |
| 4.1 Markteintrittsstrategien | 8 |
| 4.2 Geschäftspraktiken | 8 |
| 4.3 Marktakteure vor Ort | 9 |
| 4.4 Risiken und Herausforderungen..... | 10 |
| 5. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen | 11 |
| 5.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen | 11 |
| 5.2 Aktuelle Gesetzgebung im Energiebereich | 11 |
| 5.3 Unterstützung und Förderung erneuerbarer Energien | 12 |
| 5.4 Vergabeverfahren..... | 14 |
| 5.5 Fachkräfte..... | 14 |
| 6. SWOT-Analyse..... | 14 |
| Profile der Marktakteure | 15 |
| Sonstiges..... | 19 |
| Quellenverzeichnis..... | 22 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tabelle 1: Einspeisetarife | 13 |
| Tabelle 2: Deutsche Vertretungen und Organisationen in Albanien | 19 |
| Tabelle 3: Wichtige Steuern und Investitionsanreize im Überblick..... | 20 |

I. Abkürzungen

| | |
|---------------|--|
| AIDA | Albanische Investitionsentwicklungsagentur = albanian investment development agency |
| AKBN | Nationale Agentur der natürlichen Ressourcen = Agjencia Kombëtare e Burimeve Natyrore |
| BoA | Bank of Albania |
| DIHA | Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung Albanien |
| EBRD | Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung = European Bank of Reconstruction and Development |
| ERE | Energieregulationsbehörde = Energy Regulatory Authority |
| GDP | Bruttoinlandsprodukt = Gross domestic product |
| GIZ | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit |
| INSTAT | Statistisches Institut = Institute of Statistics |
| IRENA | Internationale Agentur für erneuerbare Energien = International Renewable Energy Agency |
| KESH | Albanische Energiekonzerne = Korporata Elektroenergjitike Shqiptare |
| KfW | Kreditanstalt für Wiederaufbau |
| MIE | Ministerium der Infrastruktur und Energie = Ministria e Infrastrukturës dhe Energjisë |
| NBC | Nationales Wirtschaftszentrum = National Business Center |
| NREAP | Nationaler erneuerbarer Energien Handlungsplan = National Renewable Energy Action Plan |

| | |
|--------------|--|
| OSHEE | Verteilnetzbetreiber = Operatorin e Shpërndarjes së Energjisë Elektrike |
| OST | Übertragungsnetzbetreiber = Operatorin e Sistemit të Transmetimit |
| RES | Erneuerbare Energiequellen = renewable energy sources |
| RRA | Erneuerbare Bereitschaftsbewertung = Renewable Readiness Assessment |
| TAP | Transadriatische Pipeline = Trans Adriatic Pipeline |
| TPES | Gesamte Primärenergiebereitstellung = Total primary energy supply |
| UKKO | Wasser und Kanalisation Korça = Ujë dhe Kanalizime Korçë |
| UNECE | Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa = United Nations Economic Commission for Europe |
| WIIW | Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche |

Executive Summary

In den letzten Jahren hat die erneuerbare Energieinfrastruktur in Albanien zunehmend an Bedeutung gewonnen. Albanien verfügt über ein enormes Potenzial für erneuerbare Energien, insbesondere im Bereich der Wasserkraft, der Photovoltaik (PV), der Windkraft und der Biomasse. Laut dem jährlichen Bericht der albanischen Energieregulierungsbehörde (ERE) 2023 wird Albanien's erneuerbare Stromproduktion zu 99 % durch Wasserkraft und 1 % durch Solarenergie gedeckt. Albanien hat sich das verbindliche Ziel gesetzt, bis 2030 54,4 % seines Bruttoendenergieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen zu decken, beginnend mit 31,2 % im Jahr 2009.

Albanien hat in den letzten Jahren mehrere große Photovoltaik-Projekte initiiert, mit Investitionen sowohl von nationalen als auch internationalen Akteuren. Die Regierung hat eine Reihe von Maßnahmen und Anreizen eingeführt, um Investitionen in PV-Projekte zu fördern, einschließlich Tarifen für die Einspeisung von Energie und Ausschreibungen für große PV-Anlagen. Albanien hat ein beträchtliches Potenzial für Solarenergie, da viele Regionen des Landes einer jährlichen Sonneneinstrahlung von 1.185 kWh/m² bis zu 1.700 kWh/m² ausgesetzt sind. Die erste Photovoltaikanlage in Albanien wurde in Korça (UKKO) mit einer Leistung von 1 MW installiert.

Im Jahr 2022 begannen die Bauarbeiten für den größte Solarkraftwerk im Westbalkan mit einer Leistung von 140 MW in Karavasta, Fier, das aktuell nun vollständig errichtet und bereit zur Stromerzeugung ist.¹

Der Einsatz von Batteriespeichersystemen wird als eine Schlüsseltechnologie betrachtet, um die Schwankungen in der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auszugleichen. Auch Pumpspeicherkraftwerke werden als potenzielle Lösung betrachtet, insbesondere in Verbindung mit den vorhandenen Wasserkraftressourcen.

Der Übergang zu einem intelligenteren Netz ist entscheidend, um die Integration erneuerbarer Energien zu erleichtern. Smart Grids ermöglichen eine bessere Überwachung und Steuerung des Stromflusses sowie eine effizientere Nutzung von Ressourcen und sind daher ein zentrales Thema für die Modernisierung und Effizienzsteigerung der Stromnetze in Albanien. Eine der größten Herausforderungen für den Ausbau der erneuerbaren Energien ist die Finanzierung. Es gibt jedoch zunehmend Interesse von internationalen Geldgebern und Finanzinstitutionen (EU, EBRD, Weltbank, KfW), die in die albanische Energieinfrastruktur investieren möchten.

Der albanische Strommarkt ist in der Produktion vollständig liberalisiert. Für große Verbraucher ist der Markt ebenfalls vollständig liberalisiert, während er für kleine Verbraucher zentral vom Staat geregelt wird. KESH (albanische Energiekonzerne, zu 100 % staatlich) war im Jahr 2023 mit einem Marktanteil von 58,3 % der größte Anbieter. Die restlichen 41,7 % wurden von privaten Anbietern erzeugt. Da die heimische Produktion die Nachfrage nicht decken kann, ist Albanien im Durchschnitt ein Nettoimporteur von Energie. Die gesamte installierte Stromerzeugungskapazität bis zum 31. Dezember 2023 beträgt etwa 2.675 MW. Im Jahr 2023 wurde die Kapazität um etwa 26 MW erweitert.²

¹ Balkan Green Energy News <https://balkangreenenergynews.com/voltalia-completing-its-140-mw-solar-power-plant-karavasta-in-albania/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

² ERE-Jahresbericht 2023

1. Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklung

1.1 Politische Situation

Albanien ist gemäß der Verfassung vom November 1998 eine parlamentarische Republik und ein demokratischer Rechtsstaat. Die Verfassung garantiert unter anderem Presse- und Religionsfreiheit, Gleichberechtigung ethnischer Minderheiten, den Schutz der Menschenrechte sowie eine freie Marktwirtschaft. Das höchste gesetzgebende Organ ist die Volksversammlung (Kuvendi Popullor), ein Einkammerparlament mit ausschließlicher Gesetzgebungskompetenz. Die Volksversammlung besteht aus 140 Abgeordneten und hat eine Legislaturperiode von vier Jahren. Seit dem 24. Juli 2022 ist Herr Bajram Begaj Staatspräsident. Die Minister werden vom Staatspräsidenten auf Empfehlung des Ministerpräsidenten ernannt. Sowohl die Ernennung des Ministerpräsidenten als auch die Zusammensetzung der Regierung müssen vom Parlament bestätigt werden. Der Ministerpräsident und die Minister bilden den Ministerrat, das höchste Exekutivorgan. Bei den Parlamentswahlen am 25. April 2021 gewann die Sozialistische Partei eine absolute Mehrheit im Parlament und benötigt keinen Koalitionspartner. Der Premierminister Albaniens ist Herr Edi Rama.

1.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Albanien bietet attraktive Möglichkeiten für Investitionen, Handel und Dienstleistungen. In den letzten drei Jahrzehnten hat das Land erhebliche wirtschaftliche Fortschritte erzielt und sich von einer Volkswirtschaft mit niedrigem Einkommen zu einem EU-Kandidaten mit mittlerem Einkommen entwickelt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf stieg von 241 EUR im Jahr 1991 auf 7.400 EUR im Jahr 2023.³ Laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW) wuchs das BIP Albaniens im Jahr 2023 um 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr und ein stabiles Wachstum wurde für die nächsten drei Jahre prognostiziert.⁴

Die Struktur der albanischen Wirtschaft hat sich in den letzten zehn Jahren kaum verändert, wobei der Dienstleistungssektor dominiert und im Jahr 2022 47,29 % der Bruttowertschöpfung des Landes ausmachte.⁵ Albanien ist weiterhin ein Nettoimporteur von Waren und Dienstleistungen (2023: Importe 8.015 Mio. Euro, Exporte 4.023 Mio. Euro) obwohl die Exporte stetig steigen und das Wirtschaftswachstum fördern.

2. Marktchancen

Zu den wichtigsten Herausforderungen, denen sich das Land kurzfristig stellen muss, gehören

- die Energiesicherheit,
- die Nachhaltigkeit im Energiesektor und
- eine gesicherte Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Eine kostengünstige und sichere Energieversorgung in Albanien kann durch eine weitere Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und die Diversifizierung des Stromsektors erreicht werden. Diese Diversifizierung ist entscheidend, da das derzeitige System fast ausschließlich auf Wasserkraft basiert und somit anfällig für klimatische Schwankungen ist.

Durch gesetzliche Regelungen müssen viele Unternehmen (große Verbraucher) auf dem liberalisierten Markt Energie kaufen. Dies bietet große Chancen für deutsche Unternehmen, Aufdachanlagen für große Verbraucher zu installieren.

Albanien bietet vielfältige Möglichkeiten für den Einsatz von Solarenergie. Sowohl Dachanlagen als auch Freiflächen-Parks

³ Statista 2024 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/391153/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-albanien/> (letztes Abrufdatum: 30.06.2024)

⁴ WIIW 2024 www.wiwi.ac.at zugegriffen im Juni 2024

⁵ Statista 2024 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/796826/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-bip-in-albanien/> zugegriffen im Juni 2024

eröffnen attraktive Potenziale für deutsche Unternehmen. Laut IRENA (2021) weist das Land in weiten Teilen eine sehr hohe Sonneneinstrahlung von über 1.500 kWh/m² jährlich auf, mit Spitzenwerten von bis zu 1.753 kWh/m², insbesondere im Westen. Zudem gehört Albanien zu den europäischen Ländern mit den meisten jährlichen Sonnenstunden, was erhebliche Chancen für die Entwicklung von Photovoltaik (PV) zur Stromerzeugung und Solarthermie für Heizlösungen bietet.⁶

Laut der IRENA (2017) Studie zur Kostenwettbewerbsfähigkeit erneuerbarer Energien in Südosteuropa wird das technische PV-Potenzial Albaniens auf 2.378 MW geschätzt, mit einer möglichen Jahresproduktion von 3.706 GWh. Angesichts der globalen Energiekrise ist die Nachfrage nach PV-Anlagen gestiegen, vor allem seitens privater lokaler Unternehmen.⁷

Aktuell hat Albanien keine installierten Windkraftwerke, aber laut dem Ministerium für Infrastruktur und Energie (MIE) wurden bisher etwa 70 Anträge für den Bau von Windkraftanlagen bis zu 3 MW gestellt. Die Machbarkeitsstudien für Windprojekte dauern mindestens zwei Jahre, und die Wartungskosten der Investitionen werden als hoch eingeschätzt. Ein Projekt für den Bau eines Windparks wurde zuletzt beim Ministerium für Infrastruktur und Energie im Mai 2024 eingereicht. Das Unternehmen „YEL“ Sh.P.K. hat Interesse bekundet und beim Ministerium für Infrastruktur und Energie den Antrag für den Bau eines Windparks mit einer installierten Leistung von 28,5 MW zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen eingereicht. Dieser Antrag ist kein Gegenstand einer Konzession und das Unternehmen profitiert nicht von Unterstützungsmaßnahmen in der Gemeinde Vau i Deja, Bezirk Shkodër.⁸

Das albanische Stromnetz ist eng mit den Netzen der Nachbarländer verbunden, insbesondere mit

- Kosovo,
- Montenegro,
- Griechenland und
- Nordmazedonien.

Diese grenzüberschreitenden Verbindungen ermöglichen Albanien den Stromimport und -export, um Schwankungen bei der Wasserkrafterzeugung auszugleichen, insbesondere in Trockenperioden. Obwohl Albanien auf erneuerbare Energien setzt, bleibt das Stromnetz anfällig gegenüber Ausfällen und Schwankungen in der Wasserkrafterzeugung. Die Abhängigkeit von Wasserkraft bringt insbesondere in Dürrejahren Risiken mit sich, die durch den Ausbau von Solar- und Windkraft gemindert werden sollen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Modernisierung der Energieinfrastruktur, insbesondere der Netze und Speichersysteme. Der Bau zusätzlicher Pumpspeicherwerke, wie das Pumpspeicherwerk Fierza-Koman, wird als eine Möglichkeit zur Stabilisierung des Stromnetzes betrachtet.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte stehen dem albanischen Energiesektor derzeit folgende zukünftige Ausbauziele vor:⁹

- Reduzierung der technischen und nichttechnischen Verluste in der Stromverteilung von 26,4 % im Jahr 2017 auf 10 % im Jahr 2030, was einem vergleichbaren Niveau zu anderen europäischen Ländern entspricht.
- Erhöhung der Stromeinnahmen von 90 % im Jahr 2018 auf 98 % im Jahr 2030, ein Niveau, das mit dem in anderen europäischen Ländern vergleichbar ist.
- Erreichen einer vollständigen Marktöffnung im Stromsektor bis 2025, verbunden mit der Schaffung eines einfachen und anwendbaren Systems zum Schutz einkommensschwacher Haushalte. Die Regierung Albaniens arbeitet in Zusammenarbeit mit der Regierung des Kosovo sowie mit großer Unterstützung von USAID und dem Energiesekretariat an der Integration der Strommärkte Albaniens und des Kosovo und der Einrichtung der albanischen Strombörse, mit dem langfristigen Ziel, die Märkte in den europäischen Markt zu integrieren.
- Erreichen einer Energieeinsparung von 15 % im Vergleich zum Gesamtverbrauch bis 2030.

⁶ IRENA 2021, Renewable Readiness Assessment Albania, März 2021, <https://www.irena.org/publications/2021/March/Renewables-Readiness-Assessment-Albania> (letztes Abrufdatum 30.07.2024)

⁷ IRENA 2017, Cost-competitive renewable power generation: Potential across South East Europe, <https://www.irena.org/publications/2017/Jan/Cost-competitive-renewable-power-generation-Potential-across-South-East-Europe> (letztes Abrufdatum 30.07.2024)

⁸ Tageszeitung Dosja.al <https://dosja.al/aktualitet/park-eolik-ne-vaun-e-dejes-dorezohet-aplikimi-per-projektin-285-mw-i-369890> (letztes Abrufdatum 30.07.2024)

⁹ Nationale Energiestrategie 2030

- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch auf 54,4 % bis 2030 (das vorherige Ziel von 42 % bis 2030 wurde erreicht).
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 11,5 % im Vergleich zur Gesamtmenge bis 2030.

3. Technische Lösungsbedarfe an die deutsche Zielgruppe

Seit 2014 ist Albanien's Stromnetz mit den Netzen Griechenlands und Montenegros verbunden, nachdem das Europäische Netzwerk der Übertragungsnetzbetreiber (ENTSO-E) den Synchronbetrieb des albanischen Stromübertragungssystems mit dem kontinentaleuropäischen System genehmigte. Laut ERE (2023) beträgt die Höhe der Stromverluste im Übertragungsnetz für das Jahr 2023 220 GWh, entsprechend 2,17 % des übertragenen Stroms. Die von der OSHEE-Gruppe, Verteilernetzbetreiber Albanien's, im Jahr 2023 gemeldeten Stromverluste im Verteilungsnetz betragen 18,93 % und liegen damit 0,7 % unter dem im Ministerrat Beschluss Nr. 758 festgelegten Zielwert.¹⁰

Der Zugang Dritter zum Übertragungsnetz und die Regelungen zum Engpassmanagement auf grenzüberschreitenden Leitungen entsprechen den EU-Vorgaben. Grenzüberschreitende Übertragungskapazitäten an den Grenzen zu Montenegro, Kosovo und Griechenland werden über die regional koordinierte Plattform des South-East Europe Coordinated Auction Office in Montenegro (SEE CAO) vergeben. Die Tarifmethoden werden von ERE genehmigt.

Im März 2019 schloss der Übertragungsnetzbetreiber OST eine Absichtserklärung mit den Betreibern MEPSO aus Nordmazedonien und ESO aus Bulgarien. Ziel dieser Vereinbarung ist die Weiterentwicklung des Strommarktes und die Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit. Die Partner verpflichteten sich, ihre nationalen Day-Ahead-Märkte zu verknüpfen. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist jedoch an die Fertigstellung der 400-kV-Verbindung zwischen Bitola und Elbasan geknüpft.

Albanien verfügt über sechs Verbindungsleitungen mit dem Kosovo, Montenegro und Griechenland:

- 400-kV-Leitung Zemblak – Kardia (Griechenland);
- 400-kV-Leitung Tirana 2 – Podgorica (Montenegro);
- 400-kV-Leitung Tirana 2 – Kosovo B (Kosovo);
- 220-kV-Leitung Koplík – Podgorica (Montenegro);
- 220-kV-Leitung Fierzë – Prishtina (Kosovo);
- 150-kV-Leitung Bistrica 1 – Igoumenitsa (Griechenland).

Laut der Nationalen Energiebilanz 2022 beträgt die gesamte installierte Leistung von KESH sh.a (albanischer Energiekonzern) 1.448 MW. Davon entfallen 1.350 MW auf die Wasserkraftwerke in der Kaskade des Flusses Drin, 98 MW auf das thermische Kraftwerk (TEC) Vlorë und 5,14 MWp auf die Photovoltaikanlage Qyrmaq, die im Staudamm Hec Vau i Deja installiert ist. Das TEC Vlorë ist seit 2012 aufgrund bestehender Probleme inaktiv. Die Stromproduktion von unabhängigen und priorisierten Produktionsanlagen belief sich im Jahr 2022 auf 3.142.914 MWh, was etwa 44,9 % der gesamten inländischen Stromproduktion ausmacht. Obwohl der Stromsektor in Albanien nahezu vollständig auf erneuerbaren Energien basiert, sind zusätzliche Anstrengungen im Wärme- und Kältesektor sowie im Verkehrsbereich erforderlich, um das Ausbauziel für erneuerbare Energien zu erreichen.¹¹

Die intelligente Netzsteuerung, auch als Smart Grid bekannt, ist ein zentrales Thema für die Modernisierung und Effizienzsteigerung der Stromnetze in Albanien. Nachfolgend einige Aspekte der intelligenten Netzsteuerung in Albanien:¹²

- Albanien hat ein hohes Potenzial für erneuerbare Energien, insbesondere Wasserkraft, Solar- und Windenergie.

¹⁰ ERE, Jahresbericht 2023

¹¹ Nationale Energiebilanz 2022 <http://www.akbn.gov.al/wp-content/uploads/2014/06/Bilanci-Komb%C3%ABtar-i-Energjis%C3%AB-2022.pdf#page=15&zoom=100,93,96> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

¹² Expertengespräch mit Prof. Dr. Lorenc Gordani und DIHA-Zusammenfassung

Intelligente Netzsteuerung kann die Integration dieser erneuerbaren Energiequellen verbessern, indem sie die Variabilität der Stromerzeugung ausgleichen und die Netzstabilität aufrechterhalten.

- Durch Smart Metering und fortschrittliche Überwachungs- und Steuerungssysteme können Verbraucher ihren Energieverbrauch in Echtzeit überwachen und steuern.
- Ein intelligentes Netz kann technische und nichttechnische Verluste in der Stromverteilung reduzieren. Sensoren und automatisierte Systeme können Probleme wie Lecks und Diebstahl schnell identifizieren und beheben.
- Intelligente Netztechnologien verbessern die Zuverlässigkeit des Stromnetzes durch automatische Fehlererkennung und -behebung. Dies minimiert Ausfallzeiten und sorgt für eine kontinuierliche Stromversorgung.
- Durch die Einbindung dezentraler Energiequellen und Energiespeichertechnologien können Smart Grids flexibler auf Nachfrageschwankungen reagieren und die Energieversorgung besser anpassen.
- Die Einführung intelligenter Netzsteuerung in Albanien bietet erhebliche Vorteile für die Effizienz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit der Energieversorgung. Durch die Integration fortschrittlicher Technologien und die Unterstützung durch staatliche und internationale Initiativen kann Albanien die Herausforderungen im Energiesektor bewältigen und eine zukunftsfähige Energieinfrastruktur aufbauen.

Speichertechnologien spielen eine entscheidende Rolle bei der Stabilisierung und Optimierung des Energiesystems in Albanien, insbesondere aufgrund des hohen Anteils erneuerbarer Energien im Energiemix des Landes. Hier sind einige der Speichertechnologien, die in Albanien relevant sind oder in Betracht gezogen werden:¹³

- Pumpspeicherkraftwerke sind besonders geeignet für Albanien, da das Land bereits eine beträchtliche Wasserkraftinfrastruktur besitzt.
- Lithium-Ionen-Batterien sowie andere Batterietechnologien sind flexibel und können schnell auf Nachfrageschwankungen reagieren. Sie eignen sich für die Integration in dezentrale Energiesysteme und zur Stabilisierung des Netzes, indem sie kurzfristige Versorgungslücken schließen.
- Redox-Flow-Batterien bieten eine skalierbare und langlebige Lösung für die Speicherung großer Energiemengen.
- Thermische Energiespeicherung kann überschüssige Energie in Form von Wärme speichern, die später zur Stromerzeugung oder für Heizungszwecke genutzt werden kann. Diese Technologie kann mit Solarthermieanlagen kombiniert werden und ist besonders in Regionen mit hoher Sonneneinstrahlung von Vorteil.
- Die Erzeugung von Wasserstoff durch Elektrolyse mit überschüssigem Strom aus erneuerbaren Energien bietet eine Möglichkeit, Energie langfristig zu speichern. Wasserstoff kann später zur Stromerzeugung, als Brennstoff oder in der Industrie verwendet werden.
- Flywheel-Speicher - Schwungradspeicher speichern Energie mechanisch in Form von Rotationsenergie. Sie bieten schnelle Reaktionszeiten und sind ideal für Anwendungen, die eine hohe Leistung für kurze Zeiträume benötigen, wie die Stabilisierung der Netzfrequenz.
- CAES (Compressed Air Energy Storage) nutzt überschüssige Energie, um Luft in unterirdischen Kavernen zu komprimieren, die bei Bedarf zur Stromerzeugung wieder freigesetzt wird. Diese Technologie erfordert geeignete geologische Bedingungen, die in einigen Teilen Albaniens vorhanden sein könnten.

Die Kombination verschiedener Speichertechnologien kann die Flexibilität und Effizienz des Energiesystems erhöhen. Hybridsysteme, die beispielsweise Batterien und Pumpspeicherkraftwerke kombinieren, können die Vorteile beider Technologien nutzen und die Abhängigkeit von einer einzigen Technologie reduzieren.

Internationale Organisationen und die albanische Regierung fördern zunehmend Investitionen in Netzsteuerung und Speichertechnologien. Projekte und Partnerschaften mit Unternehmen aus der EU und anderen Ländern spielen eine wichtige Rolle.

3.1 Bestehende Projekte in Albanien

Der Bau des WKW Skavica durch das Unternehmen Bechtel Limited, ist ein Großprojekt mit Auswirkungen nicht nur auf das Stromsystem, sondern auch auf die Volkswirtschaft des Landes. Das Wasserkraftprojekt Skavica (HEC Skavica) wird stromaufwärts der Kaskade von drei bestehenden Dämmen gebaut, die KESH sh.a. gehören und von ihr betrieben werden. Das WKW Skavica zielt darauf ab, zusätzliche Stromerzeugung bereitzustellen, Überschwemmungen flussabwärts zu

¹³ Expertengespräch, Prof. Dr. Lorenc Gordani und DIHA-Zusammenfassung

verhindern und die Kaskade zu optimieren, indem es ein Kontrolldamm wird (Status: im Bau, seit 2022 keine Fortschritte).¹⁴

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) unterstützt seit Februar 2021 KESH sh.a. mit einem besicherten Projektfinanzierungsdarlehen in Höhe von bis zu 9,75 Mio. EUR für den Bau einer schwimmenden PV-Anlage auf der Oberfläche des Stausees des Wasserkraftwerks Vau i Dejës von KESH mit einer installierten Leistung von 12,9 MW. Der von der Solaranlage produzierte Strom wird am nicht regulierten Strommarkt verkauft. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen 13,94 Mio. EUR (Status: signed).

Ein weiteres EBRD-Projekt (seit 21.07.2021) finanziert KESH sh.a. Das Projekt ist Teil der Reaktion der Bank auf die durch COVID-19-Pandemie verursachten Herausforderungen und wird darüber hinaus den Bau einer unterirdischen Umspannung im Zentrum von Tirana unterstützen. Das Umspannwerk ist das erste seiner Art in Albanien und wird einen erheblichen Einfluss auf den Wiederaufbau des Verteilungsnetzes haben (Status: Repaying).¹⁵

EBRD leiht dem Unternehmen Votalia 29 Millionen Euro (seit September 2022) für die Entwicklung des 140-MW-Solarkraftwerk in Karavasta in der Region Fier, im Südwesten Albanien, das die erste Solarausschreibung mit einem Rekordpreis von 24,89 €/MWh gewonnen hatte (weniger als die Hälfte der Auktionshöchstgrenze von 55 €/MWh). Die Gesamtkosten des Projekts in Höhe von 135 Millionen Euro werden von der Internationalen Finanz-Corporation (IFC), der Intesa Sanpaolo Bank Albania, der Privredna Banka Zagreb und aus eigenen Mitteln von Votalia kofinanziert. Dieses Projekt, das erste große Photovoltaik-Kraftwerk im Versorgungsmaßstab, ist ein Meilenstein für Albanien. Es ist das Ergebnis der ersten wettbewerblichen Auktion für Solarstrom im Land nach der Einführung des Auktionsprogramms für erneuerbare Energien der EBRD in Albanien (Status: Repaying).¹⁶

Das Pumpspeicherwerk Fierza-Koman wird von KESH betrieben, dass aus drei Wasserkraftwerken (WKW) besteht: Fierza, Koman und Vau i Dejës. Die Entwicklung eines Pumpspeichersystems (PSP) auf den bestehenden KESH-Kraftwerken bietet KESH die Möglichkeit, Spitzenlast- und Ausgleichsenergie in Albanien, im Kosovo und in der Region bereitzustellen. Die Investition besteht darin, die bereits installierte Leistung von 500 MW im WKW Fierza und die installierte Leistung von 600 MW im WKW Koman zu nutzen, um ein Pumpspeichersystem zu implementieren, das hauptsächlich für Ausgleichs-, Spitzenlast- und Notfallzwecke bestimmt ist. Das PSP-System beinhaltet die Verwendung von Tunneln zum Pumpen von Wasser zwischen den Seen Fierza und Komani. Typischerweise wird bei einem PSP-System das Wasser dann, wenn die Strompreise am niedrigsten sind, vom unteren See (Komani) in den oberen See (Fierza) gepumpt, und wenn die Preise am höchsten sind, erzeugt das PSP-Strom, indem es Wasser vom Oberen See (Fierza) in den unteren See (Komani) pumpt.¹⁷

Belsh Photovoltaik Projekt: Die EBRD gibt an KESH ein Darlehen, um den Bau einer 50-MW-Photovoltaikanlage (PV) und der zugehörigen elektrischen Infrastruktur sowie einer 5 km langen 110-kV-Freileitungsverbindung in einem bestehenden Umspannwerk in Kajan zu finanzieren. Das Projekt wurde gemäß der Umwelt- und Sozialpolitik der EBRD 2019 in die Kategorie B eingestuft. Im September 2023 wurde eine ordnungsgemäße Umwelt- und Sozialstudie des Projekts durchgeführt. Das Projekt liegt 50 km südlich von Tirana auf dem Gebiet der Gemeinde Belsh im Stadt Elbasan.¹⁸

Im Januar 2024 hat das albanische Ministerium für Infrastruktur und Energie den Start seiner vierten Solarstromauktion angekündigt, bei der insgesamt 300 MW auf Projekte zwischen 10 und 100 MW verteilt werden sollen. Der Ankündigung zufolge beträgt der maximal akzeptable Preis bei der Auktion 59,97 €/MWh. Von den Investoren wird erwartet, dass sie sich die Landrechte selbst sichern, und die Gewinner erhalten 15-jährige Differenzverträge (CfDs). Die Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen war der 17. Mai 2024, und die Bekanntgabe des Gewinners wurde Ende Juli 2024 veröffentlicht.¹⁹

¹⁴ MIE 2021, HEC Skavica, der Phase-1-Vertrag wird zwischen KESH und Bechtel unterzeichnet, <https://www.infrastruktura.gov.al/hec-skavica-nenshkruhet-kontrata-e-fazes-1-mes-kesh-dhe-bechtel/> (letztes Abrufdatum: 11.07.2024)

¹⁵ EBRD 2024, Project Summary Documents <https://www.ebrd.com/work-with-us/project-finance/project-summary-documents.html?1=1&filterCountry=Albania> (letztes Abrufdatum: 11.07.2024)

¹⁶ EBRD 2024, EBRD leads on financing for landmark solar plant in Albania, <https://www.ebrd.com/news/2023/ebrd-leads-on-financing-for-landmark-solar-plant-in-albania.html> (letztes Abrufdatum: 11.07.2024)

¹⁷ WBIF <https://www.wbif.eu/technicalassistancegrants/WB27-ALB-ENE-01> (letztes Abrufdatum: 11.07.2024)

¹⁸ KESH 2024, Belsh Photovoltaic Park Project, <https://www.kesh.al/en/belsh-photovoltaic-park-project/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

¹⁹ MIE 2024, Die Gewinner der 300-MW-Hybrid-Photovoltaik-Auktion werden bekannt gegeben, <https://www.infrastruktura.gov.al/shpallen-fituresit-e-ankandit-fotovoltaiik-hibrid-300-mw/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

Das albanische Unternehmen Vega Solar und das indische Unternehmen Sainik Industries – Getsun Power haben im Februar 2024 vereinbart, in Albanien die erste Fabrik für Lithium-Ionen-Batterien zu bauen. Sie soll eine jährliche Produktionskapazität von 100 MW haben.²⁰

Weitere Projekte im Solarbereich:

- Spitallë Photovoltaic Park: Ein großes Solarkraftwerk in der Nähe von Tirana mit einer geplanten Kapazität von 100 MW.
- Sparresholm Solarpark: Ein Solarprojekt nahe der Stadt Vlora mit einer geplanten Kapazität von 100 MW.
- Akerni Solarpark: Ein weiteres bedeutendes Projekt in der Region Fier mit einer geplanten Kapazität von 50 MW.

3.2 Bedarfe Albaniens: Know-how, Technologien und Dienstleistungen

In Albanien besteht ein Bedarf an Fachwissen zur Netzstabilität bei der Überproduktion dezentraler Stromerzeugung, einschließlich:

- Elektrische Energiespeichersysteme.
- Isolierte und netzverbundene PV-Anlagen.
- Systeme zur Sicherstellung der Netzstabilität in Verteilungsnetzen.
- Ausgleichsenergie.

Der Bedarf an Solarenergie in Albanien wächst, da das Land bestrebt ist, seine Energieabhängigkeit zu verringern und erneuerbare Energien zu fördern. Aktuell befindet sich Albanien in einer frühen Phase der Entwicklung von Energiespeichersystemen. Die Regierung arbeitet daran, entsprechende Vorschriften zu entwickeln und Anreize zu schaffen, um Investitionen in Energiespeichertechnologien zu fördern. Technologisch gesehen entwickelt sich die Infrastruktur für Energiespeichersysteme, aber es besteht noch Raum für weiteres Wachstum und Verbesserungen. Dies betrifft vor allem die Effizienz, Zuverlässigkeit und Kosten der Systeme.

Potenzielle Investitionen zur Erfüllung und Umsetzung aller Aktivitäten der Nationale Energiestrategie betragen insgesamt 2,7 Mrd. EUR für den gesamten Zeitraum 2018-2030. Das Land hat etwa 50% seines Wasserkraftpotenzials ausgeschöpft, und ein weiterer Ausbau der Wasserkraftkapazität ist vor allem entlang der Flüsse Drin, Mat, Devolli und Bistrica möglich. Deutsche Investoren im Bereich Solarenergieerzeugung, Windenergieerzeugung sowie Wasserkraftwerke sind im Markt gefragt, um das Potenzial Albaniens auszuschöpfen. Des Weiteren schätzt man aufgrund unserer durchgeführten Interviews, die sich auf den privaten Sektor sowie staatliche Institutionen beziehen, dass Photovoltaik- und Windanlagen als die Zukunft der Erzeugung von erneuerbarer Energie in Albanien zu betrachten sind. Aus diesem Grund sind qualifizierte Hersteller von Messgeräten, elektronischer Stromsteuerung und -verteilung, Netzstabilität, Speicheranlagen für Energie sowie große Solar- und Windanlagen gefragt.²¹

4. Wettbewerbsumfeld und Markteintrittsstrategien

In Albanien sind zahlreiche kleine Wasserkraftwerke in Betrieb, während die Nutzung von Solarenergie noch in den Anfängen steckt und nur wenige Solaranlagen aktiv sind. Im Bereich der Windenergie gibt es bislang keine installierten Anlagen, obwohl erste Projekte in der Planungsphase stehen.

²⁰ Balkan Green Energy News 2024, Project launched in Albania for production of battery energy storage systems, <https://balkangreenenergynews.com/project-launched-in-albania-for-production-of-battery-energy-storage-systems/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

²¹ Nationale Energiestrategie 2030

Im Solarbereich gibt es viele kleine Unternehmen, die in Albanien tätig sind. Diese Unternehmen sind Händler von Solaranlagen, die auch Montage und Dienstleistungen anbieten. Eine Liste von dem wichtigsten Unternehmen finden Sie im Anhang.

4.1 Markteintrittsstrategien²²

Deutsche Unternehmen und Investoren sollten Albanien besuchen, um das lokale Geschäftsumfeld besser kennenzulernen und Kontakte zu Regierungsvertretern, Wirtschaftsverbänden sowie potenziellen Geschäftspartnern zu knüpfen. Dabei empfiehlt es sich, Produkte, Dienstleistungen oder Projekte im Rahmen von Präsentationen und Vorführungen vorzustellen.

Viele Unternehmen, die neu in den Markt eintreten, arbeiten eng mit lokalen Partnern zusammen, die wertvolle Einblicke in das wirtschaftliche und politische Umfeld bieten können. Bei der Auswahl dieser Partner ist jedoch besondere Sorgfalt geboten, und eine gründliche Due-Diligence-Prüfung wird empfohlen. Ebenso wichtig ist es, Beziehungen zu deutschen Institutionen in Albanien zu pflegen. Wichtige Ansprechpartner sind

- die Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien (DIHA),
- die deutsche Botschaft in Tirana und
- die albanische Investitionsentwicklungsagentur (AIDA).

Die DIHA unterstützt Unternehmen bei der Identifizierung geeigneter Geschäftspartner und stellt Verbindungen zu lokalen Anwaltskanzleien, Steuerberatern und anderen Wirtschaftsorganisationen her.

Angesichts der laufenden Rechtsreformen in Albanien sollten Unternehmen mit möglichen Verzögerungen bei Gerichtsverfahren rechnen. Es wird daher empfohlen, bei Vertragsabschlüssen ein Gericht in einem Drittstaat als Schiedsort zu vereinbaren.

Bei öffentlichen Ausschreibungen kann es sinnvoll sein, ein Konsortium mit einem oder mehreren in Albanien registrierten Unternehmen zu bilden. Die Ausschreibungen und Vergaben werden auf dem Onlineportal der albanischen Beschaffungsagentur (Agjencia e Prokurimit Publik) veröffentlicht, wobei nur registrierte albanische Unternehmen Zugang zu den Ausschreibungen erhalten.

4.2 Geschäftspraktiken²³

Alle Informationen bezüglich Stammkapital, Gesellschaftsanteile an Projektgesellschaften, Anteilbeschränkungen für ausländische Gesellschafter (nach Rechtsform), notwendige Lizenzen usw., sind in das Nationale Unternehmensregister (QKB) zu finden, welches über die Internet-Seite auf Englisch abrufen können: <https://qkb.gov.al/>. Die Informationen zu Gründung einer GmbH in Albanien (Sh.p.k.) sind auf diesem Link:

<https://qkb.gov.al/information-on-procedure/business-registration/initial-registration/>

zu finden. Das Anmeldeverfahren dauert nicht mehr als einen Arbeitstag und es kann nur online gemacht werden (e-albania Plattform). Allerdings müssen dann alle geforderten Dokumente vorliegen. Genehmigungen und Lizenzen können Zeit in Anspruch nehmen. Albanien macht Fortschritte bei der Verwaltungsmodernisierung, aber Unternehmen müssen sich auf bürokratische Herausforderungen einstellen, insbesondere bei Genehmigungen oder Registrierungen. Angesichts möglicher Rechtsunsicherheiten wird empfohlen, Schiedsklauseln oder Drittstaatengerichte in Verträgen zu vereinbaren. Zahlungsfristen können variieren. Geschäfte werden häufig in Euro oder albanischen Lek abgewickelt, wobei Wechselkursrisiken zu beachten sind. Das Bankensystem ist stabil, aber es kann kompliziert sein, Kredite zu erhalten. Eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Finanzinstitutionen kann hilfreich sein.

²² DIHA Erstinformationen zu deutschen Investoren

²³ DIHA Erstinformationen zu deutschen Investoren

Albanische Geschäftsleute schätzen Offenheit und klare Aussagen. Trotz direkter Kommunikation ist Höflichkeit von großer Bedeutung. Es ist üblich, Geschäftspartner zum Essen einzuladen. Solche Einladungen bieten eine Gelegenheit, Vertrauen aufzubauen und geschäftliche Details informell zu besprechen. Verhandlungen können Zeit in Anspruch nehmen, da Entscheidungen häufig mit mehreren Parteien abgestimmt werden. Geduld und Verständnis für Verzögerungen sind wichtig.

Der Energiesektor Albanien bietet großes Wachstumspotenzial, insbesondere für erneuerbare Energien. Netzwerke zu Akteuren aus der Wirtschaft und Verwaltung, wie der albanischen Energiebehörde (ERE) und dem Ministerium für Infrastruktur und Energie, sind essenziell für die erfolgreiche Umsetzung von Projekten. Deutsche Unternehmen sollten ihre Netzwerke kontinuierlich erweitern und den Kontakt zu Institutionen wie der DIHA und AIDA pflegen, um Chancen auf dem albanischen Markt optimal zu nutzen.

4.3 Marktakteure vor Ort

Das Ministerium für Infrastruktur und Energie (MIE) trägt die volle Verantwortung für den Stromsektor in Albanien. Es ist zuständig für die Entwicklung der Energiepolitik sowie für die mittel- und langfristigen Strategien im Energiesektor. Darüber hinaus ist das MIE verantwortlich für die Überprüfung und Anpassung der Anforderungen an Konzessionsrechte für den Bau von Wasserkraftwerken sowie für die Genehmigung anderer Technologien zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen wie Wind- und Solarenergie. Lizenzen für die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Preise werden von der Energieregulierungsbehörde (ERE) erteilt.

KESH sh.a. ist die albanischer Energiekonzern und Hauptstromproduzent Albanien. KESH ist das wichtigste Unternehmen für die Produktion, Verteilung und das Management von Elektrizität in Albanien. KESH produziert den Großteil der Elektrizität aus Wasserkraft, mit Kapazitäten in der Drin-Kaskade, die Anlagen wie das Wasserkraftwerk Vau i Dejës, das Wasserkraftwerk Fierza und das Wasserkraftwerk Komani umfasst. Obwohl Wasserkraft die Hauptquelle ist, prüft KESH auch Möglichkeiten zur Integration anderer erneuerbarer Energien wie Solar- und Windenergie, wie z.B. die Solaranlage von Qyrsaq in Vau i Dejës.²⁴

Statkraft ist seit 2007 eines der bedeutendsten Energieunternehmen in Albanien. Die operative Umsetzung seiner Projekte erfolgt durch die Tochtergesellschaft *Devoll Hydropower*. Diese betreibt zwei große Wasserkraftwerke: Moglica und Banje. Darüber hinaus führt Statkraft ein innovatives Forschungsprojekt im Banja-Stausee durch, bei dem schwimmende Solarmodule getestet werden. Das Wasserkraftwerk Moglica ist das größte innerhalb des Devoll-Wasserkraftprojekts und erstreckt sich über die Gebiete der Gemeinden Maliq, Korça und Gramsh, in den Regionen Korça und Elbasan. Es nutzt eine Fallhöhe von etwa 300 Metern, wobei das Wasser von einer Höhe von 650 Metern auf 350 Meter über dem Meeresspiegel abfällt. Die installierte Gesamtleistung beträgt 197 MW, was eine durchschnittliche Jahresproduktion von etwa 450 GWh ermöglicht.²⁵

Das Wasserkraftwerk Ashta befindet sich im Norden Albanien, in Shkodra. Die Anlage ist eine gemeinsame Investition der österreichischen Unternehmen Verbund und EVN. Mit einer jährlichen Produktion von rund 240 Millionen Kilowattstunden versorgt das Kraftwerk etwa 100.000 Haushalte in Albanien mit Strom aus erneuerbaren Quellen.

Das Kraftwerk besteht aus zwei Teilen: Ashta 1 und Ashta 2. Zunächst erzeugt Ashta 1 Energie an dem Ort, an dem vor drei Jahrzehnten der Spathara-Stausee mit Abwasserwehr und kleinen Bewässerungsanlagen für die Landwirtschaft angelegt wurde. Anschließend wird das Wasser über einen 5 Kilometer langen, tiefliegenden Umgehungs kanal zum Dorf Ashta geleitet, wo Ashta 2 weitere Energie erzeugt. Die kombinierte Kapazität der beiden Anlagen beträgt 53 Megawatt (MW). Nach Ablauf der 35-jährigen Konzessionszeit geht das Kraftwerk in den Besitz der Republik Albanien über.²⁶

Im Juli 2024 unterzeichnete das albanische Energieministerium einen Vertrag zur Entwicklung eines Windparks mit dem staatlichen österreichischen Unternehmen Verbund, das zu den Gewinnern der ersten Windkraftauktion in Albanien gehört. Verbund wird den ersten Windpark in Albanien mit einer Kapazität von 72,6 MW errichten. In dieser Auktion wurden auch ein Konsortium bestehend aus dem französischen Unternehmen Total Eren und dem albanischen Entwickler

²⁴ KESH <https://www.kesh.al/en/assets/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

²⁵ Devoll Hydropower <https://www.statkraft.al/en-al/projects2/moglice-hpp/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024).

²⁶ Energji Ashta <https://energji-ashta.al/sq/projekti/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

KMV mit einem Projekt von 75 MW sowie eine Partnerschaft zwischen der albanischen BRD Energy, der türkischen Baugesellschaft Guris Insaat und der türkischen Firma Mogan Energy mit ebenfalls 75 MW als Gewinner ausgewählt. Jeder der Gewinner erhält einen Festpreis-Stromabnahmevertrag für 100 % der Stromproduktion. Das Ministerium plant, in Kürze die Verträge für die anderen beiden Windparkprojekte zu unterzeichnen.²⁷

Voltalia, eine französische Muttergesellschaft und internationaler Akteur im Bereich erneuerbarer Energien, ist ein bedeutender Player im albanischen Energiesektor. Das Unternehmen erhielt den Zuschlag für das Solarprojekt Karavasta in Fier, das eine installierte Kapazität von 140 MW umfasst. Der Zuschlag erfolgte im Rahmen des Ministerratsbeschlusses Nr. 349 vom 12. Juni 2018 und eines Wettbewerbsverfahrens, das das albanische Ministerium für Infrastruktur und Energie am 21. Januar 2020 einleitete. Unterstützt wurde das Projekt von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD). Das Karavasta-Solarprojekt zählt zu den größten Vorhaben im Westbalkan. Es handelt sich um eine netzgekoppelte Photovoltaikanlage mit einer Kapazität von 140 MW. Voltalia übernimmt die Planung, Finanzierung, den Bau, Betrieb und die Wartung des Projekts, das einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung Albanien leisten wird.²⁸

Die Vega Group umfasst vier Unternehmen: Vega Solar, Vega Energy, Vega Electric und Vega Charging. Der Konzern ist auf Solarenergieprojekte und erneuerbare Energielösungen spezialisiert, sowohl in Albanien als auch zunehmend in Deutschland. Vega Solar bietet maßgeschneiderte Solaranlagen für private Haushalte und industrielle Anwendungen an, mit einer Kapazität von bis zu 10 MW. Vega Energy fokussiert sich auf die Planung, Implementierung und den Bau von Solarparks und bietet Engineering-, Beschaffungs- und Baudienstleistungen (EPC) an. Vega Electric ist für die Wartung und technische Unterstützung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien verantwortlich, um eine langfristige Funktionsfähigkeit der Anlagen zu gewährleisten. Vega Charging widmet sich der Bereitstellung von Ladeinfrastrukturlösungen für Elektrofahrzeuge, um die Mobilitätswende zu fördern. Mit einem starken Fokus auf innovative Technologien und nachhaltige Energieversorgung positioniert sich die Vega Group als führender Akteur im Bereich der erneuerbaren Energien in Albanien und darüber hinaus.²⁹

Novamat sh.p.k. ist ein vielseitiges Unternehmen in Albanien, das Produkte und Dienstleistungen in verschiedenen Sektoren anbietet, darunter Energie, Industrie, Wasserwirtschaft, Bergbau, Automatisierung und Bauwesen. Im Energiesektor liefert Novamat Technologien wie Ventile, Pumpen, Elektromotoren, Generatoren und Turbinen, die insbesondere in Wasserkraftwerken, Solaranlagen und Windanlagen eingesetzt werden. Auch Systeme zur automatisierten Steuerung (PLC) und Messtechnik gehören zum Portfolio, um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten. Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung und über 568 abgeschlossenen Projekten, zählt Novamat zu den etablierten Akteuren im albanischen Markt.³⁰

Nova Energy Solar Solutions sh.p.k. fokussiert auf erneuerbare Energielösungen und Energieeffizienz und bietet Projektierung, Bau und Wartung. Diese Unternehmen bietet Installation von Photovoltaikanlagen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Blitzschutzsystemen mit Ionisierung und Konfiguration von Photovoltaikanlagen. Diese Unternehmen (auch DIHA-Mitglied) könnte ein rentabler Geschäftspartner in Albanien sein.³¹

4.4 Risiken und Herausforderungen

Im Januar 2024 organisierte die Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien (DIHA) einen finalen Roundtable mit zentralen Akteuren des Energiesektors, um die Entwicklung der Branche in Albanien zu besprechen. Der Schwerpunkt lag auf erneuerbaren Energien. Dabei wurden die folgenden zentralen Herausforderungen für die Integration zusätzlicher erneuerbarer Kapazitäten in Albanien identifiziert:

²⁷ See News <https://seenews.com/news/albania-in-deal-with-austrias-verbund-for-72-6-mw-wind-farm-1260824> (letztes Abrufdatum 28.10.2024)

²⁸ Voltalia News, <https://www.voltalia.com/news-releases/news-release-details/karavasta-solar-plant-produces-its-first-megawatt-hours/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

²⁹ Vega Group Webseite <https://vegagroup.al/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

³⁰ Novamat Webseite <https://www.novamat.al/en> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

³¹ Nova Solar Webseite <https://novasolar.al/> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

- **Stärkung des Verteilungsnetzes:** Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen ist von Natur aus variabel und schwankend. Dies erfordert eine fortschrittlichere Netzinfrastruktur und Betriebsweise, die bidirektionale Energieflüsse und sich ändernde Versorgungsprofile bewältigen kann. Besonders in Zentren mit hoher Nachfrage, wie der Hauptstadt Tirana, fehlt es dem albanischen Verteilungsnetz an ausreichender Kapazität und dynamischem Betrieb, um die variable Stromspeisung zu bewältigen. Dies behindert die erfolgreiche Integration erneuerbarer Energiequellen im Land erheblich.
- **Verbesserung der Fördermechanismen für erneuerbare Energien:** Kleine Projekte für erneuerbare Energien, wie Photovoltaik auf Hausdächern, minimieren zwar die Landnutzung und ermöglichen Prosumer-Programme, sind aber oft weniger kosteneffizient als Wind- oder Solarparks im Versorgungsmaßstab. Eine Überarbeitung der bestehenden Förderlandschaft für erneuerbare Energien in Albanien würde die Umsetzung kleinerer Projekte im Land fördern.
- **Sicherstellung der Bankfähigkeit von Projektvorschlägen:** Investitionen in erneuerbare Energien sind kapitalintensiv und erfordern lange Zeiträume zur Amortisation, die fast ausschließlich auf den Energiepreisen basieren.

Obwohl die Technologie weit entwickelt ist, führen lange Zeiträume und unsichere Marktbedingungen zu relativ hohen Investitionsrisiken. Eine weitere Risikominderung bei Projekten für erneuerbare Energien würde private Investitionen anziehen und die Entwicklung beschleunigen. Sorgfältig entwickelte Planungs- und Finanzinstrumente, wie beispielsweise Stromabnahmeverträge, würden Vertrauen schaffen und internationale Investitionen in erneuerbare Energien in Albanien anregen.³²

5. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Energiesektor Albanien entwickelt sich kontinuierlich im Rahmen von EU-Annäherungsprozessen und bietet Potenzial für Investitionen in erneuerbare Energien. Gleichzeitig müssen Unternehmen rechtliche und wirtschaftliche Besonderheiten beachten, um langfristig erfolgreich zu agieren

5.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Albanien strebt die Erweiterung seiner Stromnetze in die Nachbarländer an, was bedeutet, dass das Land über ausreichende Kapazitäten für Stromimporte verfügen muss. Zudem sollen die Wasserreservoirs vollständig gefüllt sein, um Strom exportieren zu können. Albanien plant auch, das ungenutzte Potenzial der Wasserkraft weiterzuentwickeln.

Der Energiemarkt wird dominiert von KESH (Korporata Elektroenergetike Shqiptare), das die Wasserkraftwerke betreibt, und OST (Operatori i Sistemit të Transmetimit), das für die Stromübertragung zuständig ist. Albanien ist stark von Wasserkraft abhängig, jedoch gewinnt der Markt für Solar- und Windenergie zunehmend an Bedeutung.

Die Strompreise werden von der ERE reguliert. Bei erneuerbaren Energieprojekten wird zunehmend auf Ausschreibungsmodelle gesetzt, um wettbewerbsfähige Tarife zu ermitteln. Obwohl Albanien Strom exportiert, ist die Infrastruktur teils veraltet und bedarf Investitionen in Übertragungs- und Verteilungsnetze. Netzausfälle können Herausforderungen bei Projekten darstellen. Die regionale Integration des Energiemarkts durch Verknüpfungen mit Nachbarstaaten spielt eine zunehmende Rolle. Albanien ist Teil des Energie-Gemeinschaftsvertrags, der den Energiemarkt, mit dem der EU verbindet.

5.2 Aktuelle Gesetzgebung im Energiebereich

Als Vertragspartei zur Gründung der Energiegemeinschaft ist Albanien verpflichtet, die EU-Richtlinie 2009/28/EG „Zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen“ umzusetzen. Unabhängige Regulierungsbehörde für Energie (ERE) überwacht den Markt, genehmigt Tarife und stellt Lizenzen für Energieprojekte aus. Projekte im Energiesek-

³² DIHA News https://diha.al/single-view?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=227&cHash=2157ab527459b50c2a58758005dfccc8 (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

tor müssen Umweltauflagen erfüllen. Insbesondere bei großen Infrastrukturprojekten sind Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) vorgeschrieben. In Albanien sind UVPs durch das nationale Recht und die EU-Richtlinien geregelt. Die UVP ist durch das albanische Gesetz Nr. 10431/2011 geregelt, das die Durchführung von UVPs für bestimmte Projekte vorschreibt. Albanien hat die Richtlinie 2011/92/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur UVP in nationales Recht umgesetzt. Die Nationale Umweltagentur arbeitet im institutionellen Rahmen des Ministeriums für Tourismus und Umwelt und ist für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zuständig.³³

Projekte im Energiesektor benötigen mehrere Genehmigungen, die unter anderem von der ERE, dem Ministerium für Infrastruktur und Energie, sowie von lokalen Behörden erteilt werden. Besonders bei Wasserkraft- und Windkraftanlagen sind komplexe Verfahren und mehrere Verwaltungsebenen involviert, was zu Verzögerungen führen kann. Das Energiesektor-Gesetz (Nr. 43/2015) ist die zentrale Rechtsgrundlage und regelt die Produktion, Übertragung, Verteilung und den Verkauf von Energie.³⁴

Das Gesetz über erneuerbare Energiequellen (Nr. 24/2023) wurde erlassen, um die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen zu fördern. Laut dieses Gesetz kann die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen in einer der folgenden Formen erfolgen:

- a) Energiekaufvertrag;
- b) Vertrag über die Differenz;
- c) Premium-Vertrag.³⁵

Zur Förderung der Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen wie Sonne und Wind werden Förderprogramme gemäß dem Ministerratsbeschluss Nr. 349 vom 12. Juni 2018 umgesetzt. Dieser Beschluss genehmigt Maßnahmen zur Unterstützung der Nutzung erneuerbarer Energien durch ein wettbewerbsorientiertes, offenes, transparentes und nichtdiskriminierendes Verfahren. Dies soll den Teilnehmern Glaubwürdigkeit bieten und sicherstellen, dass die Fördermittel den Unternehmen gewährt werden, die die besten Bedingungen in Bezug auf Energiepreise, eingesetzte Technologien und die Bauweise der Anlagen bieten.³⁶

Energieeffizienz-Gesetz (Nr. 68/2012) gibt Informationen zum Energieverbrauch und zu anderen Quellen an Energie beeinflussenden Produkten.³⁷

Entscheidung Nr. 519 vom 13.07.2016, „Zur Genehmigung des Modells für den Strommarkt“,
https://infrastruktura.gov.al/wp-content/uploads/2017/10/modeli_i_tregut.pdf

5.3 Unterstützung und Förderung erneuerbarer Energien

In Albanien werden erneuerbare Energiequellen durch die folgenden Unterstützungsmechanismen gefördert:

1. Einspeisetarife (Feed-in Tarifs)

FiTs (Feed-in-Tarife) gelten für kleine erneuerbare Kraftwerke: Windanlagen bis 3 MW, Wasserkraftwerke bis 15 MW und Solar-PV-Anlagen bis 2 MW. Die Tochtergesellschaft des Verteilnetzbetreibers OSHEE und freie Marktlieferanten müssen Strom aus diesen Anlagen zu einem von der Regulierungsbehörde festgelegten Tarif beziehen, der für 15 Jahre gilt und eine angemessene Kapitalrendite berücksichtigt.³⁸

³³ Gesetz 10431/2011 <https://shukalb.al/wp-content/uploads/2019/07/Ligji-nr.-10431-dat%C3%AB-9.6.2011-P%C3%ABr-mbrojtjen-e-mjedisit.pdf> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

³⁴ Gesetz 43/2025 https://infrastruktura.gov.al/wp-content/uploads/2017/10/ligj_nr_43_dt_30_4_2015_22652_1.pdf (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

³⁵ Gesetz 24/2023 https://www.ere.gov.al/images/files/2023/06/06/ligj_nr_24_dt_23.3.2023.pdf (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

³⁶ Nationale Energiebilanz 2022 <http://www.akbn.gov.al/wp-content/uploads/2014/06/Bilanci-Komb%C3%ABtar-i-Energjis%C3%AB-2022.pdf#page=15&zoom=100,93,96> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

³⁷ Gesetz 68/2012 https://ishmt.gov.al/wp-content/uploads/2018/12/Ligj_68_2012_21.06.2012-converted.pdf (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

³⁸ EnerCEE 2023 <https://enercee.net/countries/albania/support-schemes> (letztes Abrufdatum 11.07.2024)

Tabelle 1: Einspeisetarife

| | |
|---|--|
| FiT WKW bis zu 15 MW | 7.448 ALL/MWh (~55,51 EUR/MWh; 65,5 USD/MWh) |
| FiT Solar PV-Anlagen bis zu 2 MW | 100 EUR/MWh (~118 USD/MWh) |
| FiT Windanlagen zu 3 MW | 76 EUR/MWh (~89,68 USD/MWh) |

Quelle: Gestaltung der DIHA 08/2024

2. Premium-Tarif/CfD

Größere erneuerbare Energiekraftwerke, die die FiT-Grenze überschreiten, können Prämientarife oder CfDs (Contract for Difference) erhalten. Diese Tarife werden durch Ausschreibungen ermittelt, deren Bedingungen vom Ministerrat genehmigt werden. Der CfD hat eine Laufzeit von 15 Jahren und ermöglicht Erzeugern, Strom zu Marktpreisen zu verkaufen, wobei sie die Differenz zum Auktionspreis erhalten oder zahlen müssen. Albanien führte 2018 die erste Auktion für erneuerbare Energien durch, gefolgt von weiteren Auktionen für Solar-PV-Anlagen, bei denen verschiedene Tarife und Marktpreise verwendet wurden.

3. Net-Metering-Schema

Im Juni 2019 genehmigte das Ministerium für Infrastruktur und Energie (MIE) das Net-Metering-System für erneuerbare Projekte bis 500 kWp. Über 1300 Solaranlagen mit 127 MWp sind derzeit am Verteilnetz OSSH angeschlossen. Der überschüssige Strom wird monatlich gemessen, und der Verkauf erfolgt zu einem von der Regulierungsbehörde festgelegten Preis.

4. Zoll- und Verbrauchsteuerbefreiungen

Maschinen und Anlagen für Energiekraftwerke sind zoll- und verbrauchsteuerfrei, jedoch nicht Solarthermieanlagen oder erneuerbare Energiemesseinrichtungen. Importierte Solar-PV-Maschinen und -Ausrüstungen über 500 Mio. ALL (~4,2 Mio. EUR) sowie Projektkapazitäten über 500 kW unterliegen einer Mehrwertsteuer (MwSt.) von 20 %.

5. Förderungsmöglichkeiten

Kreditlinien und Förderungen internationaler Institutionen wie der KfW-Bank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) unterstützen die Entwicklung des Energiesektors.

Seit 1988 unterstützt Deutschland aktiv die Transformation des Landes, was zu einem spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel geführt hat. Seit Beginn der Zusammenarbeit mit Deutschland hat die KfW Entwicklungsbank Projekte im Wert von rund 1,2 Milliarden EUR gefördert. Die KfW unterstützt nachhaltige und effiziente Energieversorgung, Stadtentwicklung sowie Rahmenbedingungen für Wirtschaftswachstum und Armutsbekämpfung. Besonders aktiv ist die KfW im Energiesektor, wo sie die Reform des Energiesektors, die Verbesserung der Stromübertragung und -verteilung, die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energiequellen unterstützt.

Die EBRD hat in Albanien 150 Projekte mit insgesamt 2.078 Millionen Euro investiert. Das aktuelle Investitionsportfolio beträgt 1.086 Millionen Euro, hauptsächlich in Infrastruktur (63 %), Finanzsektor (31 %) und Industrie (6 %), mit 64 laufenden Projekten.

Procredit Bank Albanien bietet Darlehen für Unternehmen im Bereich Solarenergieerzeugung mit günstigen Konditionen. Mehr dazu finden Sie auf die Webseite der Procredit Bank Albania:

<https://www.procreditbank.com.al/shq/klientet-e-biznesit/kredite/kredi-per-panele-fotovoltaike/>

Banka Kombetare Tregtare (BKT) bietet auch spezifische Darlehen für Unternehmen in verschiedene Branchen, u.a. auch im Energiesektor. Mehr dazu finden Sie auf die Webseite der Banka Kombetare Tregtare:

<https://bkt.com.al/biznes/ekspertiza-e-industrise/sektori-i-energjise>

Intesa San Paolo Bank bietet auch Darlehen für Unternehmen im Bereich Photovoltaik Module. Mehr dazu finden Sie hier:

<https://www.intesasanpaolobank.al/sme-corporate/Kredi-dhe-Financime-SME-dhe-Korporata/Panele-fotovoltaike.html>

5.4 Vergabeverfahren

Wie bereits im Kapitel 4.1 erwähnt, sollten die deutsche Unternehmen die öffentlichen Ausschreibungen auf der Webseite der Agentur für öffentliche Ausschreibungen (Agjencia e Prokurimit Publik, <https://www.app.gov.al/>) verfolgen, da alle Ausschreibungen dort veröffentlicht werden. Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren von öffentlichen Projekten erfolgt durch Ausfüllen der erforderlichen Unterlagen, die basierend auf dem jeweiligen Bereich unter dem folgenden Link zu finden sind: <https://www.app.gov.al/legislacioni/prokurimi-publik/dokumentet-standarte-t%C3%AB-tenderit/>

5.5 Fachkräfte

Albanien zeichnet sich durch niedrige Sozialkosten und einen monatlichen Mindestlohn von etwa 400 Euro aus, womit es im regionalen Vergleich wettbewerbsfähig bleibt. Zum Vergleich: In Kosovo liegt der Mindestlohn bei 350 Euro (je nach Altersgruppe), in Nordmazedonien bei etwa 328 Euro. Diese Rahmenbedingungen spiegeln zwar teilweise die nach wie vor geringe Arbeitsproduktivität wider, dienen jedoch auch als Anreiz für ausländische Investoren. Gleichzeitig zeigt sich ein wachsender Trend hin zu qualifizierten Arbeitskräften innerhalb der erwerbsfähigen Bevölkerung, was eine wichtige Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung darstellt. Allerdings bestehen deutliche Unterschiede bei den Durchschnittslöhnen, wodurch das Land insbesondere aufgrund der niedrigen Kosten für qualifiziertes Personal attraktiv bleibt. Unternehmensgespräche sowie die jährliche Umfrage der DIHA verdeutlichen, dass es einen spürbaren Mangel an qualifizierten und zertifizierten Fachkräften gibt.³⁹

6. SWOT-Analyse

| Strengths (Stärken) | Weaknesses (Schwächen) |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Hohe Sonneneinstrahlung: Albanien hat ein hohes Potenzial für Solarenergie aufgrund der hohen Anzahl an Sonnentagen im Jahr. Die Energieintensität in Albanien ist im Vergleich zum EU-Durchschnitt sehr hoch. Erneuerbare Energiereserven: Große ungenutzte Potenziale in Solar- und Windenergie. Regulatorische Unterstützung: Die Regierung hat Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien eingeführt, wie z.B. das Net-Metering-System. Erste Schritte in Auktionen: Erfolge bei den ersten Ausschreibungen für Solar-PV-Projekte zeigen das Interesse und die Machbarkeit von Großprojekten. Wirtschaftliche Vorteile: Langfristig geringere Betriebskosten für erneuerbare Energien im Vergleich zu fossilen Brennstoffen. | <ul style="list-style-type: none"> Verteilungsnetzkapazität: Unzureichende Netzkapazität, besonders in städtischen Zentren wie Tirana, um die variable Einspeisung erneuerbarer Energien zu bewältigen. Finanzierungsherausforderungen: Hohe Anfangsinvestitionen und unsichere Marktbedingungen erschweren die Finanzierung von Projekten. Mangel an Expertise: Begrenzte lokale Expertise und technische Kapazitäten im Bereich erneuerbare Energien und moderne Netzsteuerung. Bürokratische Hürden: Langwierige Genehmigungsprozesse und fehlende klare Richtlinien können Projekte verzögern. |
| Opportunities (Chancen) | Threats (Risiken) |
| <ul style="list-style-type: none"> Internationale Finanzierung: Zugang zu internationalen Fördermitteln und Investitionen für erneuerbare Energien. Technologische Fortschritte: Fortschritte in Speichertechnologien und intelligente Netzsteuerung könnten die Integration erneuerbarer Energien erleichtern. | <ul style="list-style-type: none"> Politische Instabilität: Politische Unsicherheiten könnten die langfristige Planung und Investitionen behindern. Wirtschaftliche Schwankungen: Wirtschaftliche Instabilität könnte die Finanzierung und Durchführung von Projekten erschweren. |

³⁹ DIHA-Konjunkturumfrage 2024 sowie Einschätzungen

- EU-Integration: Annäherung an EU-Standards und -Richtlinien könnte zusätzliche finanzielle und technische Unterstützung bringen.
- Wachsender Energiemarkt: Steigende Nachfrage nach sauberer Energie sowohl im Inland als auch im Ausland bietet Marktchancen.
- Klimawandel: Veränderungen im Wetter und extreme Klimabedingungen könnten die Energieerzeugung beeinflussen.
- Regulatorische Risiken: Änderungen in den politischen Rahmenbedingungen könnten die Investitionssicherheit gefährden.

Quelle: DIHA-Einschätzungen, August 2024

Profile der Marktakteure

Öffentliche Unternehmen, Verbände

AEE - Agentur für Energieeffizienz
Blv. Bajram Curri, rr. Viktor Eftimiu, Nd. 1, K. 5
1022, Tirana, Albanien
info@eficenca.gov.al
<https://eficenca.gov.al/>

Die Agentur für Energieeffizienz (AEE) ist eine öffentliche, haushaltsrechtliche juristische Person, die dem Ministerium für Infrastruktur und Energie unterstellt ist. Sie ist verantwortlich für die Verbesserung und Förderung der Energieeffizienz in allen Sektoren und Wirtschaftszonen des Landes.

AIDA – albanische Investitionsentwicklungsagentur
Rr: Skerdilajd Llagami, Nd. 1, H.6
1019 Tirana, Albanien
+355 42 251 001
info@aida.gov.al
<https://aida.gov.al/>

Die albanische Investitionsentwicklungsagentur (AIDA) ist Teil des Ministeriums für Wirtschaft, Kultur und Innovation. Ihr Fokus liegt auf der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Privatsektors, der Stärkung des Exportpotenzials, der Förderung und Unterstützung ausländischer Direktinvestitionen sowie der Förderung des touristischen Potenzials Albaniens. AIDA dient als Vermittler zwischen ausländischen Investoren und der albanischen Regierung, bietet Zugang zu aktuellen Informationen, erleichtert die Kommunikation mit Regierungsstellen und fungiert als „One-Stop-Shop“, der Investoren während des gesamten Investitionsprozesses unterstützt.

AKBN – Nationale Agentur für natürliche Ressourcen
Blv. "Bajram Curri", Blloku "Vasil Shanto"
Tirana, Albanien
+355 4 2257117
info@akbn.gov.al
<http://www.akbn.gov.al/>

Die Nationale Agentur für natürliche Ressourcen (AKBN) entwickelt und überwacht die rationelle Nutzung natürlicher Ressourcen basierend auf der Regierungspolitik und überwacht deren Nachnutzung im Bergbau-, Kohlenwasserstoff- und Energiesektor.

Albanian Electricity Exchange (ALPEX):
Rr: Liman Kaba, Rezidenca Olimpikë, Kati 1
Tirana, Albanien
+355 44 330 410
info@alpex.al
<https://alpex.al/>

Die albanische Strombörse ALPEX nahm am 12. April 2023 ihren Betrieb auf. Seitdem hat die Registrierung von Mitgliedern begonnen. Im Jahr 2023 waren 17 Mitglieder registriert. Das insgesamt an der Börse gehandelte Volumen für 2023 beträgt 827.541 MWh, bei einem Durchschnittspreis von 106,5 Euro/MWh.

| | |
|---|---|
| <p>Albanische Wettbewerbsbehörde (CAA) Rr: Sami Frashëri, Nr. 4, Kati 4 Tirana, Albanien +355 42 234 504 competition@caa.gov.al https://caa.gov.al/</p> | <p>Die albanische Wettbewerbsbehörde (CAA) ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, die unabhängig ihre Aufgaben wahrnimmt. Sie begann ihre Tätigkeit am 1. März 2004 auf der Grundlage des Gesetzes Nr. 9121 „Wettbewerbsschutz“ vom 28. Juli 2003. Die Wettbewerbsbehörde ist gesetzlich verpflichtet, von sich aus Ermittlungsverfahren einzuleiten. Sie reguliert wirtschaftliche Aktivitäten in Zusammenarbeit mit zentralen und lokalen öffentlichen Stellen, Regulierungsbehörden und anderen Institutionen. Die Behörde besteht aus der Kommission als Entscheidungsgremium mit fünf vom Parlament gewählten Mitgliedern und dem Sekretariat als Exekutivorgan.</p> |
| <p>DIHA – Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien Rr. Skenderbej 4/7 1001, Tirana, Albanien +355 4 222 7146 info@diha.al www.diha.al</p> | <p>DIHA fördert die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Albanien. Sie unterstützt deutsche Unternehmen bei Markteintritt und Geschäftsentwicklung in Albanien und bietet Dienstleistungen wie Marktanalysen, Geschäftspartnersuche und Beratung an.</p> |
| <p>ERE – Energieregulierungsbehörde Blv. "Bajram Curri", Rruga "Viktor Eftimiu" 1023 Tirana, Albanien 0800 23 23 erealb@ere.gov.al https://www.ere.gov.al/</p> | <p>Die Energieregulierungsbehörde (ERE) ist eine unabhängige öffentliche Institution, die Aktivitäten im Strom- und Erdgassektor reguliert. Sie entwickelt und verabschiedet Strommarktregeln und überwacht alle Strommarktoperationen in Albanien. ERE vergibt Lizenzen für die Stromerzeugung, -übertragung, -verteilung, -versorgung und -handel. Stromerzeuger in Albanien erhalten von ERE ihre Genehmigungen für den Betrieb und Anschluss an die Übertragungs- und Verteilungsnetze. Die Behörde legt Stromtarife fest, einschließlich Einspeisetarife (FITs) für berechnigte Stromerzeuger aus erneuerbaren Quellen, und definiert Standardabnahmeverträge für diese Produzenten.</p> |
| <p>Finanzministerium Blv. Deshmoret e Kombit nr. 3 Tirana, Albanien info@financa.gov.al https://financa.gov.al/</p> | <p>Der Auftrag des Finanzministeriums besteht darin, wirtschaftliche Stabilität durch die wirksame, effiziente und transparente Verwaltung der öffentlichen Finanzen zu erreichen. Das Finanzministerium übt seine im Einklang mit den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben.</p> |
| <p>IECC – Interministerieller Ausschuss für Energie und Klima</p> | <p>Der Interministerielle Ausschuss für Energie und Klima (IECC) ist eine interinstitutionelle Arbeitsgruppe, die vom Ministerium für Infrastruktur und Energie geleitet wird. Neben Vertretern aus den Bereichen Kohlenwasserstoffe, Energie, Verkehr und Stadtplanung gehören auch das Ministerium für Tourismus und Umwelt, das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, das Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten sowie INSTAT zu den Mitgliedern. Der IECC ist verantwortlich für die politische und strategische Steuerung, Koordination und Entscheidungsfindung sowie die Überprüfung und Genehmigung der Zielsetzungen während des NECP-Prozesses.</p> |
| <p>KESH sh.a. – albanischer Energiekonzern</p> | <p>Der albanische Energiekonzern KESH sh.a. ist eine staatliche Aktiengesellschaft und der wichtigste Stromproduzent Albaniens. Er</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Bllok, "Vasil Shanto" Tirana, Albanien +355 4 2232046 info@kesh.al https://www.kesh.al/</p> | <p>spielt eine zentrale Rolle im Energiesektor, indem er die heimische Stromproduktion, den Verkauf und den Austausch optimiert, um eine stabile und kostengünstige Versorgung der Tarifkunden zu gewährleisten. Gleichzeitig entwickelt und verbessert KESH neue und bestehende Ressourcen.</p> |
| <p>KfW – Entwicklungsbank Rr: Asim Zeneli Nr 6/10 Tirana, Albanien +355 4 454 25 21 kfw.tirana@kfw.de https://www.kfw-entwicklungsbank.de/</p> | <p>Die KfW unterstützt die albanische Energiewirtschaft in mehreren Bereichen, darunter der Ausbau der Hochspannungsnetze. Bereits 2011 wurde Albanien über eine Übertragungsleitung von Tirana nach Podgorica in Montenegro an das europäische Hochspannungsnetz angeschlossen. Eine Verbindung zwischen Albanien und dem Kosovo ist fertiggestellt, und eine dritte Verbindung nach Nordmazedonien ist im Bau. Die KfW modernisiert zudem die Stromübertragung und -verteilung innerhalb Albaniens und verbessert die Energieeffizienz öffentlicher Gebäude. Beispielsweise fördert die KfW die Renovierung von Studentenwohnheimen in Tirana. Gemeinsam mit der albanischen Regierung arbeitet die KfW an einer umfassenden Reform des Energiesektors, um die Bedingungen für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung zu verbessern und Albanien bei der Annäherung an die EU zu unterstützen.</p> |
| <p>MIE – Ministerium für Infrastruktur und Energie Rr: Abdi Toptani, Nr.1 Tirana, Albanien +355 4 22222 45 sekretaria@infrastruktura.gov.al https://www.infrastruktura.gov.al/</p> | <p>Das Ministerium für Infrastruktur und Energie (MIE) ist verantwortlich für die Gestaltung und Umsetzung der allgemeinen staatlichen Politik in den Bereichen Stadtplanung und -entwicklung, Infrastruktur und Verkehr, Telekommunikation und Post, Energiebereich sowie Nutzung von Energieressourcen, Bergbau- und Industriesektor. Es ist auch zuständig für den Stromsektor, Energiepolitik und -strategien sowie die Bewertung und Überarbeitung der Anforderungen an die Konzessionsrechte für den Bau von Wasserkraftwerken und Solaranlagen. Zudem genehmigt MIE andere Technologien zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Ressourcen wie Wind und Solar. Lizenzen für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen werden von der Energieregulierungsbehörde (ERE) erteilt.</p> |
| <p>Ministerium für Tourismus und Umwelt Blvd. Dëshmorët e Kombit, Nr. 1 Tirana, Albanien +355 4 222 4537 https://turizmi.gov.al/</p> | <p>Das Ministerium für Tourismus und Umwelt ist für den Umweltschutz in Albanien verantwortlich, einschließlich Schutzgebiete, Wälder, Biodiversität und Klimawandel. Es genehmigt strategische Umweltprüfungen für alle territorialen oder Sektor bezogenen Pläne gemäß dem Gesetz über Planung und Entwicklung. Zudem koordiniert es das interministerielle Gremium für Klimawandel und nationale Beiträge und dient als Anlaufstelle für die Umsetzung des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen.</p> |
| <p>Ministerium für den Schutz des Unternehmertums Rr: Deshmoret e Kombit, nr.7 1010 Tirana, Albanien +355 4 222 3455</p> | <p>Dieses Ministerium ist für die Förderung und Unterstützung des Unternehmertums in Albanien verantwortlich. Es arbeitet daran, unternehmerische Aktivitäten zu erleichtern und eine unternehmerfreundliche Umgebung zu schaffen.</p> |

| | |
|--|--|
| info@sipermarrja.gov.al https://www.sipermarrja.gov.al/ | |
| Ministerium für Wirtschaft, Kultur und Innovation Rr: Dëshmorët e 4 Shkurtit, Tirana, Albanien info@meki.gov.al https://meki.gov.al/ | Das Ministerium für Wirtschaft, Kultur und Innovation ist zuständig für die wirtschaftliche Entwicklung Albaniens, einschließlich der Gestaltung und Umsetzung von Wirtschaftspolitiken und -strategien zur Förderung von Wachstum und Stabilität. |
| OST sh.a. – Stromübertragungssystem Autostrada Tiranë-Durrës, KM 9 Kashar, Albanien +355 42225581 info@ost.al https://ost.al/ | Das Stromübertragungssystem in Albanien wird vom Übertragungsnetzbetreiber OST sh.a. verwaltet, einem öffentlichen Unternehmen mit 100% staatlichem Anteil. OST wurde am 14.07.2004 gegründet, und in drei separate Einheiten aufgespalten: Übertragungsnetzbetreiber, Disponent und Marktbetreiber. |
| UNECE (United Nations Economic Commission for Europe) Palais des Nations CH-1211 Geneva 10 unece_info@un.org https://unece.org/ | Die UNECE ist eine UN-Organisation, die die wirtschaftliche Zusammenarbeit und Integration in Europa fördert. Sie bietet Unterstützung und Expertise in Bereichen wie Handel, Transport und Umweltpolitik. |
| IRENA (International Renewable Energy Agency) Masdar City P.O. Box 236, Abu Dhabi United Arab Emirates +97124179000 info@irena.org https://www.irena.org/ | IRENA ist eine internationale Organisation, die sich der Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien weltweit widmet. Sie bietet Unterstützung und Beratung für die Entwicklung und Implementierung erneuerbarer Energietechnologien. |
| Energy Community Am Hof 4, Level 5-6 1010 Wien, Österreich + 431 535 2222 info@energy-community.org https://www.energy-community.org/ | Die Energy Community ist eine internationale Organisation, die den Energiemarkt in Südosteuropa und im Kaukasus harmonisiert. Sie fördert die Integration der Energiepolitik und -märkte in der Region, um Energieeffizienz und -versorgung zu verbessern. |

Sonstiges

Tabelle 2: Deutsche Vertretungen und Organisationen in Albanien

| Institution | Adresse | Kontaktperson und Bezeichnung | E-Mail | Telefon | Website |
|---|---|---|--|---|---|
| Deutsche Botschaft Tirana | Rr. Skenderbej, Tirana | Herr Karl Bergner, Botschafter | info@tirana.diplo.de | +355 (0) 42274505 | https://tirana.diplo.de/al-de |
| DIHA – Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien | Rr. Skenderbej, 4/7 Tirana | Herr Bledar Mankollari, Managing Director | info@diha.al | +355 (0) 42227146 | https://www.diha.al/ |
| GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH | Rr. Asim Zeneli, Tirana | Frau Sonja Kurz, Leiterin des GIZ-Koordinierungsbüros in Albanien | giz-albanien@giz.de | +355 (0) 42230414/417 oder +355 (0) 4226875 | https://www.giz.de/en/html/index.html |
| FES - Friedrich Ebert Stiftung | Rr. Kajo Karafili, Nd-14, Hyrja 2, Kati 1, Kutia Postare 1418, Tirana | Frau Katharina Hofmann, Leiterin des FES-Büro in Albanien | Katharina.hofmann@fes.de | +355 (0) 42250986 | https://tirana.fes.de/about-us/fes-tirana |
| KAS - Konrad Adenauer Stiftung | Blv. Dëshmorët e Kombit, Twin Tower 1, 11. Stock, Tirana | Dr. Thomas Kunze, Leiter des Auslandsbüros Albanien | info.tirana@kas.de | +355 (0) 42266525 | https://www.kas.de/en/web/albanien |
| KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau | Rr. Asim Zeneli, Tirana | Frau Brit Horschke, Leiterin der KfW Büros Albanien | kfw.tirana@kfw.de | +355 (0) 44542521 | https://www.kfw-entwicklungsbank.de/International-financing/KfW-Development-Bank/Local-presence/Europe/Albania/ |

Quelle: Recherchen und Erhebungen von DIHA 08/2024

Investitionsklima

Albanien bietet einen ausgezeichneten rechtlichen Rahmen für ausländische Investitionen. Das Gesetz über Auslandsinvestitionen basiert auf den Grundsätzen der Gleichheit, Nichtdiskriminierung und des Schutzes der Investoren. Nach diesem Gesetz gilt:

- Ausländer benötigen keine vorherige Genehmigung, um ein Unternehmen in Albanien zu gründen.
- 100 % ausländisches Eigentum an einem Unternehmen ist möglich.
- Ausländische Investoren haben das Recht, alle Gelder und Sachleistungen ihrer Investitionen zu repatriieren.
- Investoren werden zu Bedingungen behandelt, die nicht weniger günstig sind als diejenigen, die für inländische Investitionen unter ähnlichen Umständen vorgesehen sind, mit Ausnahme des Grundbesitzes, der durch Sondergesetze geregelt wird.
- In jedem Fall werden ausländische Investitionen nicht weniger günstig behandelt als die anerkannten Normen des Völkerrechts.
- Ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung hat das Recht, auch Ausländer zu beschäftigen.
- Privateigentum und Investitionen sind gesetzlich vor Enteignung oder Maßnahmen ähnlicher Wirkung geschützt, es sei denn, die Enteignung erfolgt zu einem öffentlichen Zweck.
- Investitionen werden zu jeder Zeit und in allen Fällen gleich und unparteiisch behandelt und genießen vollen Schutz und Sicherheit.

Tabelle 3 Wichtige Steuern und Investitionsanreize im Überblick

| | | | |
|---|-------------|--|--------------|
| Mehrwertsteuer | 20 % | Mindestlohn in Albanien 40.000 ALL (ca. 400 EUR) | |
| Quellensteuer | 15 % | Die Einkommensteuer beträgt 0-6,5-13-23 % und ist abhängig von der Höhe des Gehalts: | |
| Körperschaftsteuer | 15 % | 0-40.000 ALL | 0 % |
| Dividendensteuer | 8 % | 30.001-50.000 ALL | 6,5 % |
| Ermäßigte Körperschaftsteuer für IT-Unternehmen | 5 % | 50.001-200.000 ALL | 13 % |
| Ermäßigte Mehrwertsteuer für den Tourismussektor, Werbendienstleistungen und Bücher | 6 % | 200.001 ALL – unbegrenzt | 23 % |

Quelle: DIHA 08/2024

Seit 1992 hat Albanien Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung im Bereich der Einkommensteuern und des Kapitals mit verschiedenen Ländern getroffen. Diese Vereinbarungen betreffen die Besteuerung von Einkünften aus Geschäftsgewinnen, internationalem Transport, Dividenden, Lizenzgebühren, Dienstleistungen sowie Einnahmen aus Immobilien. Am 1. Januar 2012 trat die Doppelbesteuerungsvereinbarung mit Deutschland in Kraft.

Hinweise auf Fachzeitschriften, Nachrichtenportale

Fernsehen

[RTSH \(öffentlich\)](#)

[Top Channel](#)

[TV Klan](#)

[News24](#)

[Oranews](#)

[Euronews Albania](#)

Zeitungen & Nachrichten (auch online)

[ATSH \(öffentlich\)](#)

[Balkanweb.com](#)

[Gazeta Shqip](#)

[Shqiptarja.com](#)

[Panorama](#)

[Shekulli](#)

[Radio Tirana International](#) (Nachrichten auf Deutsch)

Wichtigste Messen in Albanien

Energy, Construction & Green Economy 2024, 20.-21.11.2024 – Iceberg Exhibitions

<https://www.icebergexhibitions.com/event/energy-construction-green-economy-2024/>

Energy Expo & Forum 2024, Sixth Edition, 23.-25.10.2024 – Expo City

<https://www.expocity.al/en/event/energy-expo-forum-2024/>

Quellenverzeichnis

- AKBN – Agjencia Kombetare e Burimeve Natyrore, <http://www.akbn.gov.al/>, zugegriffen im Juli 2024.
- AKBN (2023) Nationale Energiebilanz 2022, <http://www.akbn.gov.al/wp-content/uploads/2014/06/Bilanci-Komb%C3%ABtar-i-Energjis%C3%AB-2022.pdf#page=15&zoom=100.93.96>, zugegriffen im Juli 2024.
- AKBN (2021), „Bericht zu erneuerbarer Energie in Albanien“, <http://www.akbn.gov.al/wp-content/uploads/2019/06/Renewable-Energy.pdf>, zugegriffen im Juli 2024.
- AKBN, Erneuerbare Energie, Solarenergie, http://www.akbn.gov.al/images/pdf/energji-terinovueshme/Energjia_Diellore.pdf, zugegriffen im Juli 2024.
- Balkan Green Energy News (2024), „Project launched in Albania for production of battery energy storage systems“, <https://balkangreenenergynews.com/project-launched-in-albania-for-production-of-battery-energy-storage-systems>, zugegriffen im Juli 2024.
- Balkan Green Energy News (2024), „Volitalia completing ist 140 MW solar power plant Karavasta in Albania“, <https://balkangreenenergynews.com/volitalia-completing-its-140-mw-solar-power-plant-karavasta-in-albania/>, zugegriffen im Juli 2024.
- BoA (2024), Bank of Albania, Datenbank, https://www.bankofalbania.org/Statistics/External_sector_statistics/Foreign_Direct_Investments/, zugegriffen im Juli 2024.
- DIHA News (2024), „Online-Diskussionsrunde: Photovoltaik-Prosumer in Albanien und der Region“ https://diha.al/single-view?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=227&cHash=2157ab527459b50c2a58758005dfccc8, zugegriffen im Juli 2024.
- DIHA, Konjunkturumfrage 2024, https://www.diha.al/fileadmin/user_upload/PDF-Unterlagen/Konjunkturumfragen/2404_SEE-Economic-Survey-DIHA_Presentation.pdf, zugegriffen im Juli 2024.
- Dosja.al (2024), „Park eolik ne Vaun e Dejes, dorezohet aplikimi per projektin 285 MW“, <https://dosja.al/aktualitet/park-eolik-ne-vaun-e-dejes-dorezohet-aplikimi-per-projektin-285-mw-1369890>, zugegriffen im Juli 2024.
- Devoll Hydropower (2024), <https://www.statkraft.al/about-statkraft/devoll-hydropower-sh.a/>, zugegriffen im Juli 2024.
- Dogana Shqiptare (2022), Buletini i Tregtise se Jashtme 2023, zugegriffen im Juli 2024.
- EBRD (2024), Project Summary Documents <https://www.ebrd.com/work-with-us/project-finance/project-summary-documents.html?i=1&filterCountry=Albania>, zugegriffen im Juli 2024.
- EBRD (2024), „EBRD leads on financing for landmark solar plant in Albania“, <https://www.ebrd.com/news/2023/ebrd-leads-on-financing-for-landmark-solar-plant-in-albania.html>, zugegriffen im Juli 2024.
- EnerCEE (2023), Support Schemes for Albania, <https://enercee.net/countries/albania/support-schemes>, zugegriffen im Juli 2024.

Enerdata (2024), Albania launches its fourth CfD solar PV auction offering 300 MW, <https://www.enerdata.net/publications/daily-energy-news/albania-launches-its-fourth-cfd-solar-pv-auction-offering-300-mw.html>, zugegriffen im Juli 2024.

Encyclopedia Britannica (2024), <https://www.britannica.com/place/Albania/Climate>, zugegriffen im Juli 2024.

Energy Community Secretariat (2021), Annual Implementation Report Albania, November 2023, https://www.energy-community.org/dam/jcr:3da7c4f8-ea23-4169-b1e9-66boedo5fcb7/EnC_IR2023.pdf, zugegriffen im Juli 2024.

Energji Ashta (2024), <https://energji-ashta.al/>, zugegriffen im Juli 2024.

Energjia.al (2020), <http://energjia.al/2020/09/28/prodhimi-i-energji-se-nga-era-investitoret-shfaqin-interes-per-impiente-eolike>, zugegriffen im Juli 2024.

ERE – Enti Rregullator i Energji-se, <https://www.ere.gov.al/sq/>, zugegriffen im Juli 2024.

ERE (2023), Raporti Vjetor 2023, <https://www.ere.gov.al/sq/publikime/raporte-vjetore/raporti-vjetor-2023>, zugegriffen im Juli 2024.

European Commission (2020), https://ec.europa.eu/info/news/focus-renewable-energy-europe-2020-mar-18_en, zugegriffen im Juli 2024.

INSTAT (2024), Albanische Statistische Amt, Datenbank, <http://databaza.instat.gov.al/pxweb/sq/DST/?rxid=b5069c81-9c75-4560-905a-2cb719af3ada>, zugegriffen im Juli 2024.

IRENA (2017), Cost-competitive renewable power generation: Potential across South East Europe, <https://www.irena.org/publications/2017/Jan/Cost-competitive-renewable-power-generation-Potential-across-South-East-Europe>, zugegriffen im Juli 2024.

IRENA (2021), Renewables Readiness Assessment Albania, März 2021, <https://www.irena.org/publications/2021/March/Renewables-Readiness-Assessment-Albania>, zugegriffen im Juli 2024.

KESH – Korporata Energjetike e Shqiperise, <http://www.kesh.al/>, zugegriffen im Juli 2024.

KESH (2024), „Belsh Photovoltaic Park Project“, <https://www.kesh.al/en/belsh-photovoltaic-park-project/>, zugegriffen im Juli 2024.

MIE – Ministria e Infrastruktures dhe e Energji-se, <https://www.infrastruktura.gov.al/>, zugegriffen im Juli 2024.

MIE (2021), „National Energy and Climate Plan of the Republic of Albania“, Juli 2021, zugegriffen im Juli 2024.

MIE (2021), „HEC Skavica, der Phase-1-Vertrag wird zwischen KESH und Bechtel unterzeichnet“, <https://www.infrastruktura.gov.al/hec-skavica-nenshkruhet-kontrata-e-fazes-1-mes-kesh-dhe-bechtel/>, zugegriffen im Juli 2024

MIE (2023), Potencialet Hidro Energjetike, https://www.infrastruktura.gov.al/wp-content/uploads/2017/12/Broshura_Hidroenergjetika.pdf, zugegriffen im Juli 2024.

MIE (2024), „Die Gewinner der 300-MW-Hybrid-Photovoltaik-Auktion werden bekannt gegeben“, <https://www.infrastruktura.gov.al/shpallen-fituesit-e-ankandit-fotovoltaik-hibrid-300-mw/>, zugegriffen im Juli 2024.

Novamat Webseite (2024), <https://www.novamat.al/en>, zugegriffen im Juli 2024.

Nova Solar Webseite (2024), <https://novasolar.al/>, zugegriffen im Juli 2024.

Nationale Energiestrategie 2030, <https://www.kesh.al/wp-content/uploads/2022/02/6-STRATEGJIA-KOMBETARE-E-ENERGJISE-PER-PERIUDHEN-2018-2030.pdf>, zugegriffen im Juli 2024.

Novamat, <https://novamat.al/>, zugegriffen im Juli 2024.

OST – Operatori i Sistemit te Transmetimit, <https://www.ost.al/>, zugegriffen im Juli 2024

OSHEE – Operatori i Shperndarjes se Energjise Elektrike, <https://oshee.al/>, zugegriffen im Juli 2024.

PV-Magazine (2019), „Net Metering introduced in Albania“, <https://www.pv-magazine.com/2019/06/21/net-metering-introduced-in-albania/>, zugegriffen im Juli 2024.

See News (2024), „Albania in deal with austrias Verbunf for 72.6 MW Wind Farm“, <https://seenews.com/news/albania-in-deal-with-austrias-verbund-for-72-6-mw-wind-farm-1260824>, zugegriffen im Juli 2024.

Statista.com (2024), Statistische Daten für Albanien, <https://www.statista.com/statistics/444463/gross-domestic-product-gdp-per-capita-in-albania/>, zugegriffen im Juli 2024.

Vega Group Webseite (2024), <https://vegagroup.al/>, zugegriffen im Juli 2024.

Volitalia News (2024), Karavasta Solar plant prodices ist first megawatt hours“, <https://www.voltalia.com/news-releases/news-release-details/karavasta-solar-plant-produces-its-first-megawatt-hours/>, zugegriffen im Juli 2024.

WBIF (2024), Albania, Fierza- Koman Pump Storage Plant: Feasibility Study, ESIA, Preliminary Design, <https://www.wbif.eu/technicalassistancegrants//WB27-ALB-ENE-01>, zugegriffen im Juli 2024.

WIIW (2024), <https://wiiw.ac.at/albania-overview-ce-1.html>, zugegriffen im Juli 2024.

World Bank (2024), Country Overview Albania, <https://www.worldbank.org/en/country/albania/overview#1>, zugegriffen im Juli 2024.

Experteninterview: Prof. Dr. Lorenc Gordani, Rechtsexperte für Energiefragen und Direktor der Professional Masters-Abteilung an der Tirana Business University (TBU), geführt am 10.06.2024 (Präsenzinterview).

Gesetz 10431/2011, <https://shukalb.al/wp-content/uploads/2019/07/Ligji-nr.-10431-dat%C3%AB-9.6.2011-P%C3%ABr-mbrojtjen-e-mjedisit.pdf>, zugegriffen im Juli 2024.

Gesetz 68/2012, https://ishmt.gov.al/wp-content/uploads/2018/12/Ligj_68_2012_21.06.2012-converted.pdf, zugegriffen im Juli 2024.

Gesetz 24/2023, https://www.ere.gov.al/images/files/2023/06/06/ligj_nr_24_dt_23.3.2023.pdf, zugegriffen im Juli 2024.

Gesetz 43/2025, https://infrastruktura.gov.al/wp-content/uploads/2017/10/ligj_nr_43_dt_30_4_2015_22652_1.pdf, zugegriffen im Juli 2024.

